

Niederschrift

über die Sitzung der LAG-Erbeskopf am 06.05.2014, im Hunsrückhaus am Erbeskopf (Kreis Bernkastel-Wittlich)

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender (stimmberechtigt):

Hülpes, Michael

BM VG Hermeskeil

Mitglieder:

Mitglieder Bereich Wirtschafts- und Sozialpartner (13 Stimmberechtigte):

Anwesend (7):

Görg, Klaus

Hunsrückverein

(Anwesenheit bis einschl. TOP 6)

Linden-Burghardt, Pia

Pflegestützpunkt, Hermeskeil

Mai, Thomas

Live Sozial Chancen e.V.

Simon, Peter

FV Steinkaulenberg-Weiherschleife e.V.

Taubert, Ralf

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Wagner, Katharina

Tourist-Information, Herrstein

(Anwesenheit bis einschl. TOP 6)

Winkhaus, Jörn

Hunsrück Touristik GmbH, Hahn

Es fehlen (6):

Elz, Horst

Landespflegeverband Birkenfeld

Jäckels, Christine

Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald

Jungmann, Christian

NABU Kreisgruppe, Birkenfeld

Kiefer, Werner

Werner Kiefer GmbH, Thalfang

Lorang, Henning

KLE Energie, Hermeskeil

Rommelfanger, Andreas

Jugendrat, VG Kell am See

Öffentliche Mitglieder (9 Stimmberechtigte):

Anwesend (8):

Angsten, Werner

BM VG Kell am See

(Anwesenheit bis einschl. TOP 5)

Alscher, Dr. Bernhard

BM VG Birkenfeld

Busch, Bernhard

BM VG Ruwer

Hackethal, Andreas

BM Gemeinde Morbach

Hüllenkremer, Marc

BM VG Thalfang a. E.

Stegmann, Dr. Winfried

DLR, Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Stumm, Heiko

DLR Mosel

Weber, Uwe

BM VG Herrstein

(Anwesenheit bis einschl. TOP 5)

Vertreter fehlender öffentlicher Mitglieder (stimmberechtigt per Beschluss), anwesend (1):

Von der Burg, Christine

für Herrn Zimmer, Bruno, OB Stadt Idar-Oberstein

Diese Vertreterin wurde in der LAG-Sitzung vom 13.03.2012 als feste Vertreterin beschlossen, daher ist hier keine gesonderte Vollmacht vorzulegen.

Beratende Mitglieder (nicht stimmberechtigt):**Anwesend:**

| | |
|-----------------------------|------------------------|
| Ulmen, Helmut | KV Bernkastel-Wittlich |
| Stockmar-Reidenbach, Kendra | KV Birkenfeld |
| Strupp, Cornelia | KV Trier |

Vertreter der LAG-Geschäftsstelle (nicht stimmberechtigt):

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Haubrich, Werner | VG Hermeskeil, Geschäftsführung |
| Lauer, Jens | VG Hermeskeil, Sachbearbeiter |
| Schleimer, Iris | VG Hermeskeil, Sachbearbeiterin |

Gäste (nicht stimmberechtigt):

| | |
|----------------------|------------------------------|
| Anton, Thomas | IfaS-Institut, Birkenfeld |
| Dr. Adams, Josef | VG Thalfang am Erbeskopf |
| Albrech, Joachim | Taurus PRO Institut, Trier |
| Becker, Ralf | EG Morbach |
| Dietz, Michael | KV Birkenfeld |
| Feldhausen, Katrin | VG Birkenfeld, Fachbereich 1 |
| Rommelfanger, Hubert | BM Ortsgemeinde Osburg |
| Schmitt, Michael | VG Ruwer |

Tagesordnung:**- Öffentliche Sitzung -**

- TOP 1: Begrüßung und Information
- TOP 2: Vorstellung eines neuen LAG-Mitglieds
- TOP 3: Information über aktuellen Stand der Projektumsetzung
- TOP 4: Evaluierung der laufenden Förderperiode
Ergebnisse der Online-Befragung und des Workshops vom 11.03.2014
Institut Taurus Pro an der Universität in Trier
- TOP 5: Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014 – 2020
- Ausschreibung und Kostenübernahme für die Erarbeitung der LILE (Lokales Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept)
 - Organisation der Leader-Geschäftsstelle
 - Stand der Ratsbeschlüsse über die Mitgliedschaft und finanzielle Beteiligung in der LAG Erbeskopf
- TOP 6: Machbarkeitsstudie Bio-Energie-Dorf:
- 6.1 Bio-Energie-Dorf Gimweiler
 - 6.2 Bio-Energie-Dorf Börfink
 - 6.3 Bio-Energie-Dorf Allenbach
 - 6.4 Bio-Energie-Dorf Herborn
- TOP 7: Machbarkeitsstudie "Multifunktionales Gemeindehaus Osburg“:
- TOP 8: Privates Projekt: „Apfelwaschanlage in Pluwig“
- TOP 9: Potential- und Wirkungsanalyse für die Bikeregion Hunsrück Hochwald
- TOP 10: Filmprojekt des Hunsrücker Holz museums Teil 2 - Gestaltung eines Filmraumes
- TOP 11: Schutzgebiete im Landkreis Trier-Saarburg

Hinweis:

Die LAG-Erbeskopf ist laut Geschäftsordnung vom 18.10.2011, Punkt 5, am 06.05.2014 nicht beschlussfähig, da zu wenig Wirtschafts- und Sozialpartner anwesend sind. Die Geschäftsordnung sieht in diesem Fall vor, dass die Entscheidungen der nicht anwesenden Mitglieder nachträglich im Umlaufverfahren eingeholt werden, wobei darauf hingewiesen wird, dass hier nach einer angemessenen Verschweigefrist von zwei Wochen eine Zustimmung unterstellt wird.

Das Ergebnis des Umlaufverfahrens, das am 23.05.2014 endet, wird in dieser Niederschrift separat ausgewiesen.

TOP 1 Begrüßung und Information

Der **Vorsitzende** begrüßt die Teilnehmer und bittet Herrn Mai, Live-Soziale Chancen e.V., welcher mit dem Hochseilgarten „High Live“ bereits das zweite Leader-Projekt in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes „Hunsrückhaus“ erfolgreich umgesetzt hat, kurz über den Erfolg des Projektes zu berichten..

Herr Mai informiert über eine Sondererhebung der Sozialwirtschaftsstudie des Landes Rheinland-Pfalz „Soziale Einrichtungen in Zeiten leerer Kassen“ und weist in diesem Zusammenhang auf eine fachpolitische Tagung zum Thema „Heimerziehung – Kostenfaktor oder wertschöpfende Investition?“ am 13.06.2014 im Hunsrückhaus am Erbeskopf hin. Hierfür verteilt er Einladungen an alle Anwesenden.

Herr Hülpes informiert über nachfolgende Termine:

- Eröffnung der **Erlebnis-Station Bahnhof Hermeskeil**
am 08.05.2014 ab 15 Uhr
- Eröffnung des **barrierefreien Erbstollen in Fischbach**
am 18.05.2014 ab 13 Uhr
- Eröffnung der **Jugendbildungswerkstatt Kell am See** (früher: Kreisjugendhaus Kell)
am 15.06.2014 ab 14 Uhr

Der Vorsitzende berichtet kurz über einen Artikel der Nahe-Zeitung vom 21.03.2014, in welchem die Mitgliedschaft der VG Birkenfeld in der LAG Erbeskopf sehr positiv bewertet wird. Er weist darauf hin, dass unter dem TOP 5 näher auf das Thema Zugehörigkeit zur LAG-Erbeskopf eingegangen wird.

TOP 2: Vorstellung eines neuen LAG-Mitglieds**2.1. Wahl eines neuen Wirtschafts- und Sozialpartners als LAG-Mitglied**

Durch das Ausscheiden von Herrn Horst Hotschicke von der IG Algenrodt ist ein Mitglied im Bereich Wirtschafts- und Sozialpartner neu zu berufen. Die IG Algenrodt kann selbst kein Nachfolgemitglied stellen.

Es wird vorgeschlagen, als Neumitglied **Herrn Peter Simon** in die LAG-Mitglieder-Versammlung für die restliche Förderperiode aufzunehmen. Herr Simon hat als Vizepräsident des Fördervereins Steinkaulenberg-Weiherschleife e. V. Idar-Oberstein bereits zwei Leader-Projekte als Projektträger begleitet und kennt daher die Arbeit des LEADER-Förderprogramms.

Beschlussvorschlag: Die LAG Erbeskopf stimmt der Aufnahme von Herrn Peter Simon als stimmberechtigtes Mitglied des Fördervereins Steinkaulenberg – Weiherschleife e. V. Idar-Oberstein im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner der LAG-Versammlung zu.

Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: 10 Ja-Stimmen

| | | |
|--------|---|----------------------|
| | WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: | anwesend: | 7 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: | 6 Ja-Stimmen |
| davon: | Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 1 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): | 5 Ja-Stimmen |

2.2. Wahl eines Stellvertreters für einen Wirtschafts- und Sozialpartner

Es wird vorgeschlagen für das Neumitglied Herrn Peter Simon **Herrn Otto Dickenschied** als festen Vertreter in die LAG-Mitglieder-Versammlung für die restliche Förderperiode aufzunehmen. Herr Dickenschied ist Präsident des Fördervereins Steinkaulenberg-Weiherschleife e. V. Idar-Oberstein.

Beschlussvorschlag: Die LAG Erbeskopf stimmt der Aufnahme von Herrn Otto Dickenschied als fester Vertreter von Herrn Peter Simon als stimmberechtigtes Mitglied des Fördervereins Steinkaulenberg – Weiherschleife e. V. Idar-Oberstein im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner der LAG-Versammlung zu.

| | | |
|-----------------------------|---|----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: | 10 Ja-Stimmen |
| | WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: | anwesend: | 7 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: | 6 Ja-Stimmen |
| davon: | Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 1 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): | 5 Ja-Stimmen |

TOP 3: Information über den aktuellen Stand der Projektumsetzung

Der Vorsitzende informiert über **eingegangene Bewilligungsbescheide seit der letzten LAG-Sitzung** am 14.01.2014 in Osburg. Bewilligt wurden die folgenden **sechs Projekte**, für welche EU-Fördermittel in Höhe von **360.172 €** bewilligt wurden:

- **Erstellung Sanierungskonzept Ortskern Grimburg** (LAG-Sitzung: 01.10.2013)
Gesamtsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben: 12.000 € (netto)
Zuwendungssatz: 55 %
d.h. aus dem Budget der LAG-Erbeskopf: 6.600 €
- **Erstellung Sanierungskonzept Ortskern Rascheid** (LAG-Sitzung: 01.10.2013)
Gesamtsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben: 8.200 € (netto)
Zuwendungssatz: 55%
d.h. aus dem Budget der LAG-Erbeskopf: 4.510 €
- **Erstellung Sanierungskonzept Stadtkern Stadt Hermeskeil** (LAG-Sitzung: 01.10.2013)
Gesamtsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben: 33.600 € (netto)
Zuwendungssatz: 55%
d.h. aus dem Budget der LAG-Erbeskopf: 18.480 €
- **Erstellung Sanierungskonzept Ortskern Breit** (LAG-Sitzung: 01.10.2013)
Gesamtsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben: 7.570 € (netto)
Zuwendungssatz: 55%
d.h. aus dem Budget der LAG-Erbeskopf: 4.164 €
- **Energie-Mehrgenerationenplatz Grundschule Birkenfeld am renaturierten Zimmerbach** (LAG-Sitzung 28.05.2013 und 14.01.2014)
Gesamtsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben: 519.700 € (brutto)
Zuwendungssatz: 90 % (ELER und Wasserwirtschaft),
aus dem Budget der LAG-Erbeskopf: 191.668 €
- **Revitalisierung der Oberhambacher Petersquelle (Sauerbrunnen)** (LAG-Sitzung: 15.01.2013)
Gesamtsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben: 291.550 € (brutto)
Zuwendungssatz: 90 % (ELER und Wasserwirtschaft),
d.h. aus dem Budget der LAG-Erbeskopf: 134.750 €

Weiterhin informiert er über **Projekte**, welche nach den letzten LAG-Sitzungen auf den Weg gebracht wurden, **bei welchen noch die Bewilligung durch die ADD aussteht**. Es handelt sich hierbei um reservierte Mittel der LAG-Erbeskopf (**Projekte in Bearbeitung ADD**) in Höhe von **190.262 €**.

- **Solar-E-Bike-Ortsmittelpunkt Ellenberg** (LAG-Sitzung vom 14.01.2014)
Mittel LAG-Erbeskopf: 40.294 €
- **Aufwertung Soonwald-Steig** (LAG-Sitzung 14.01.2014)
Mittel LAG-Erbeskopf: 1.736 €
- **Schaukeltierei Streuobsteria Mackenrodt** (LAG-Sitzung 14.01.2014)
Mittel LAG Erbeskopf: noch offen, da der Fördersatz bisher nicht feststeht und eine 75-90 % Förderung angestrebt wird. Da sich diese aus dem „Streuobst-Topf“ des MULEWF finanziert, wird das Plafond der LAG-Erbeskopf nicht beansprucht.

Zu diesem Projekt informiert kurz der Bürgermeister der VG Herrstein, Herr Weber. Für das Projekt wurde eine 75 %-Förderung beantragt. Derzeit befindet sich das Projekt in Abstimmung zwischen einzelnen Abteilungen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten.

- **Mehrgenerationenhaus Holzerath** (LAG-Sitzung 01.10.2013)
Mittel LAG Erbeskopf: 138.101 €
- **Edelsteinschleiferweg Idar-Oberstein** (LAG-Sitzung 14.01.2014)
Mittel LAG-Erbeskopf: 10.131 €
Das Projekt wurde von der ADD wegen negativer kommunalaufsichtlicher Stellungnahme abgelehnt. Hier soll geprüft werden, ob auf Basis des § 18 LFAG eine Umsetzung des Projektes erfolgen kann.

Ausgearbeitete Projektanträge fehlen bisher in der Geschäftsstelle für die nachfolgenden, bereits von der LAG-Mitgliederversammlung auf der Basis der Projektskizzen beschlossenen Projekte:

- **Mehrgenerationenpark Gusterath** (LAG-Sitzung 15.01.2013)
Mittel LAG Erbeskopf: 60.500 €
- **Streuobst macht Schule (LAG-Sitzung 14.01.2014)**
Es sind keine Mittel der LAG Erbeskopf erforderlich, da Förderung über die „Streuobstinitiative“ des Landes Rheinland-Pfalz erfolgt; Abwicklung: LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal
Die Umsetzung ist abhängig von der Förderquote, die bisher jedoch noch nicht konkretisiert wurde.
- **Streuobst macht Schule (LAG-Sitzung 14.01.2014)**
Es sind keine Mittel der LAG Erbeskopf erforderlich, da Förderung über die „Streuobstinitiative“ des Landes Rheinland-Pfalz erfolgt; Abwicklung: LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal
Die Umsetzung ist abhängig von der Förderquote, die bisher jedoch noch nicht konkretisiert wurde.

Herr Haubrich weist darauf hin, dass sämtliche Projekte bis zum 30.06.2015 umzusetzen und abzurechnen sind!

Herr Haubrich erläutert den Stand der Umsetzung in der LAG-Erbeskopf im Vergleich mit anderen LAG´n in Rheinland-Pfalz, Stand: 17.03.2014:

1. Leader-Bewilligungsstand der LAG-Erbeskopf: 95 % = Platz 2
2. Leader-Auszahlungsstand der LAG-Erbeskopf: 43 % = Mittelfeld (bedingt durch späten Start!)
3. Leader-Management-Kosten der LAG-Erbeskopf: 6,37 % = Platz 1 beim Verhältnis bewilligter Projekte/Aufwendungen der Geschäftsstelle. (am günstigsten in Rheinland-Pfalz!)

Die anonymisierten Übersichten sind der Niederschrift beigelegt.

TOP 4: Evaluierung der laufenden Leader-Förderperiode; Ergebnisse der Online-Befragung und des Workshops vom 11.03.2014 Institut Taurus Pro der Universität Trier

Herr Albrech vom Taurus PRO Institut in Trier erläutert im Rahmen einer Power-Point-Präsentation die Evaluierung der Arbeit der LAG-Erbeskopf.

Darin werden die Ergebnisse der Online-Befragung und des Workshops vom 06.03.2014 berücksichtigt. Aus der Analyse der Ist-Werte werden konkrete Handlungsempfehlungen für die neue Förderperiode abgeleitet.

Die Präsentation des Abschlussberichtes von Taurus PRO ist dieser Niederschrift beigelegt.

Fazit: „Die LAG-Erbeskopf ist auf einem guten Weg, es wäre wichtig, für die Zukunft gemeinsam ein Leitbild für die Region zu entwickeln.“

Herr Ulmen weist auf die diesjährige „**Regionaltagung Zukunft Hunsrück**“ hin. Dort werden Themen von Dorfentwicklung bis demographischer Wandel, von Mobilität bis Energieversorgung und Tourismus angesprochen. Die Themen sind vielfältig mit dem Alltag auf dem Land und den Perspektiven der Region verknüpft. In diesem Jahr steht die Tagung unter dem Motto „Den Hunsrück gibt es nicht!“. Die Veranstaltung findet in der Zeit vom 16.05 bis 17.05.2014 im Hunsrückhaus am Erbeskopf statt, Interessierte sind herzlich willkommen.

TOP 5: Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014 – 2020

5.1 Ausschreibung und Kostenübernahme für die Erarbeitung der LILE (Lokales Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept)

Herr Haubrich informiert, dass zur neuen Leader-Förderperiode voraussichtlich 15 Leader-Gruppen in Rheinland-Pfalz zugelassen werden. Zunächst soll eine Interessensbekundung der interessierten Gruppen erfolgen, im Sommer erfolgt dann die offizielle Ausschreibung. Danach muss bis zur Bewerbung ein neues regionales Entwicklungskonzept erstellt werden, welches bei der LAG Erbeskopf „LILE“ (= Lokales integriertes ländliches Entwicklungskonzept) heißt.

Aufgrund eines Schreiben von Herrn Staatssekretär Dr. Griese an den Sprecher der LAG'n in Rheinland-Pfalz, Herrn H. Ulmen, werden die Kosten der LILE zum großen Teil durch die EU gefördert, der Restbetrag ist durch die Gebietskörperschaften der Region zu finanzieren.

Für die VG's Hermeskeil, Kell und Ruwer übernimmt der Kreis Trier-Saarburg die anteiligen Kosten.

Die VG's Birkenfeld und Herrstein müssen eine Kostenübernahme noch mit der KV in Birkenfeld abstimmen.

Die VG's Bernkastel-Wittlich, Thalfang und die EG Morbach müssen sich ebenfalls noch mit ihrer Kreisverwaltung abstimmen.

Die neue LILE soll gleichzeitig das Regionale Entwicklungskonzept auch für die Nationalparkentwicklung sein. Von Landesseite wird ausdrücklich darauf bestanden nur ein einziges, gemeinsames Entwicklungskonzept zu erarbeiten.

Herr Haubrich ruft alle LAG-Mitglieder dazu auf sich bereits Gedanken zu machen, welche „Schlüsselpersonen“ aus der Region an der Erarbeitung der neuen LILE (voraussichtlich September bis Dezember 2014) beteiligt sein sollen. Ende 2014 soll die LILE eingereicht werden, so dass die Anerkennung der LAG im Frühjahr/Sommer 2015 zu erwarten ist.

Bei der Zusammensetzung der Mitglieder der LAG ist zu beachten:

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Vertreter der Zivilgesellschaft | } Mindestens 51 % vom Gesamt! |
| 2. Wirtschafts- und Sozialpartner | |
| 3. Vertreter öffentlicher Stellen | |

5.2 Organisation der Leader-Geschäftsstelle

Die Leader-Geschäftsstelle war anfangs mit 0,5 Stelle besetzt, vor 1,5 Jahren wurde sie auf 0,75 % Stelle aufgestockt (bei 1,6 Mio. € Gesamtplafond).

Im Rahmen der Erhöhung des Grundplafonds auf 3,7 Mio. € und einer Summe von 12,5 Mio. € an FLLE-Mitteln ist eine weitere personelle Aufstockung erforderlich.

Hier wird von 4 Stellen ausgegangen, wobei davon 2 Stellen in der Geschäftsstelle in Hermeskeil (Aufgabenschwerpunkt: administrative Aufgaben und Betreuung LAG) und 2 Stellen in der neu zu gründenden Entwicklungsagentur Regionalmanagement im Landkreis Birkenfeld (Schwerpunkt: Akquise und Beratung vor Ort) vorgesehen sind.

5.3 Stand der Ratsbeschlüsse über die Mitgliedschaft und finanzielle Beteiligung in der LAG Erbeskopf

Herr Haubrich informiert zum derzeitigen Stand der Beschlüsse der einzelnen Gebietskörperschaften zum Verbleib in der LAG Erbeskopf. Die Räte sollen hierfür einer projektunabhängigen Finanzierungsbeteiligung in Höhe von mindestens 10 % zustimmen.

Zustimmende Ratsbeschlüsse liegen bisher vor von der Gemeinde Morbach, VG Herrstein, VG Hermeskeil, VG Ruwer, VG Kell am See, VG Thalfang am Erbeskopf und der Stadt Idar-Oberstein.

Die abschließende Beschlussfassung der VG Birkenfeld steht noch aus!

TOP 6 Beratung und Zustimmung zu vier öffentlichen Projekten - Machbarkeitsstudie Bio-Energie-Dorf -

Im Vorfeld zur Beratung und Beschlussfassung referiert Herr Anton anhand einer Power-Point-Präsentation zum Thema „Regionalentwicklung im Landkreis Birkenfeld - Chancen von (Bio)Energiedörfern nutzen“. Herr Anton ist Bereichsleiter für Energieeffizienz und erneuerbare Energien am IfaS (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement) in Birkenfeld, welches diese Machbarkeitsstudien erstellen soll.

Er stellt zunächst das IfaS-Institut am Umweltcampus in Birkenfeld und Bioenergiedörfer im Allgemeinen vor. Die Definition eines Bio-Energie-Dorfes wird sehr unterschiedlich ausgelegt. Zugrunde gelegt werden oftmals:

- 100 % Stromversorgung
- 75 % Anschluss Quote
- 70 % Warm-Wasserbereitung

Es existiert jedoch keine einheitliche Grundlage.

Zur Info: Es gibt derzeit 5 Bio-Energie-Dörfer im Hunsrück, davon versorgt sich ein Dorf bilanziell selbst mit Strom.

Anschließend erklärt Herr Anton die Gemeinsamkeiten der Bio-Energie-Dörfer im Landkreis Birkenfeld und die Projektziele. Zur Abschätzung der späteren Umsetzung sind Machbarkeitsstudien geplant. Herr Anton erklärt die Methodik und Herangehensweise zur Abschätzung der Wirtschaftlichkeit. Exemplarisch wird ein potentiell Wärmenetz Allenbach erläutert sowie die Energieeinsparpotentiale von zehn Gemeinden basierend auf dem Klimaschutzkonzept des Landkreises Birkenfeld vorgestellt. Er zeigt den Weg zum Bioenergiedorf auf vom Coaching über den Gemeinderatsbeschluss und beschreibt die „technisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie“ als ein Meilenstein auf diesem Weg.

Fazit: In jeder Gemeinde wurden aus dem ermittelten Potenzial in Zusammenarbeit mit den Akteuren Maßnahmen in verschiedenen Bereichen entwickelt:

1. Energieeffizienz
Gebäudedämmung (oberste Geschossdecke, Kellerdecke), Austausch Heizungsanlage bzw. Heizungspumpe, LED-Straßenbeleuchtung
2. Erneuerbare Energien
Wärmenetze mit Heizanlagen auf Basis von Biomasse, Wind- und Solarenergieanlagen,

Allgemein zeigt Herr Anton ein hohes Engagement der Gemeinden auf, mehr als 300 Teilnehmer nahmen mit großem Interesse teil, es gab bereits 6 Ortsgemeinderatsbeschlüsse (2-3 weitere in Aussicht). Es besteht der grundsätzliche Wille, sich dem Thema „Entwicklung zu einem (Bio)Energiedorf“ zu widmen und die Bestrebungen der Dorfgemeinschaft aktiv zu unterstützen.

Konkret wird heute über die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für vier Dörfer (Gimbweiler, Börfink, Allenbach und Herborn) beraten und beschlossen.

Diese Ortsgemeinden planen je eine umsetzungsorientierte technisch – wirtschaftliche Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Bio-Energie-Dorfs. Mit dieser Studie werden verschiedene technische Versorgungsmöglichkeiten und deren Wirtschaftlichkeit abgeschätzt und aufgezeigt sowie Umsetzungswege erarbeitet.

Geplanter Umfang der Studie für jedes dieser Dörfer:

- Arbeitspaket 1: Datenerfassung und –auswertung
- Arbeitspaket 2: Technische Auslegung und Untersuchung verschiedener Varianten
- Arbeitspaket 3: Wirtschaftlichkeitsabschätzung und Ermittlung des Wärmegestehungspreises
- Arbeitspaket 4: Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse
- Arbeitspaket 5: Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat
- Arbeitspaket 6: Projektkoordination und Verwaltung

Laut Herrn Anton ist es wichtig jetzt den ersten Schritt zu gehen, anzufangen und dann diesen dynamischen Prozess zu begleiten, hier sieht er auch große Synergieeffekte hinsichtlich des geplanten Nationalparks.

Herr Haubrich weist auf die erforderliche Umsetzung und Abrechnung zum Zeitpunkt 30.06.2015 hin, worauf Herr Anton versichert, dass dieser Termin sicher eingehalten werden kann.

6.1 Bio-Energie-Dorf Gimbweiler

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 6.1 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersandten Unterlagen und den erläuternden Vortrag von Herrn Anton vom IfaS-Institut.

| | |
|---|-------------|
| Gesamtkosten des Projektes | 14.940,45 € |
| Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader | 6.905,25 € |

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt dem Projektvorschlag „Bio-Energie-Dorf Gimbweiler“ für eine Förderung im ELER, Schwerpunkt Leader, zu.
Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich, dass der LAG noch entsprechende Mittel aus der ELER-Förderung, Schwerpunkt Leader, in 2014 zur Verfügung stehen.

| | | |
|-----------------------------|---|----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: | 7 Ja-Stimmen |
| | | 1 Enthaltung |
| | WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: | anwesend: | 7 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: | 6 Ja-Stimmen |
| davon: | Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 1 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): | 5 Ja-Stimmen |

6.2 Bio-Energie-Dorf Börfink

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 6.2 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersendeten Unterlagen und den erläuternden Vortrag von Herrn Anton vom IfaS-Institut.

| | |
|---|-------------|
| Gesamtkosten des Projektes | 14.940,45 € |
| Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader | 6.905,25 € |

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt dem Projektvorschlag „Bio-Energie-Dorf Börfink“ für eine Förderung im ELER, Schwerpunkt Leader, zu. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich, dass der LAG noch entsprechende Mittel aus der ELER-Förderung, Schwerpunkt Leader, in 2014 zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: **7 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

WiSo-Partner: **13 Ja-Stimmen**
davon: **anwesend:** **7 Ja-Stimmen**
Umlaufbeschluss: **6 Ja-Stimmen**
davon: **Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss):** **1 Ja-Stimmen**
Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): **5 Ja-Stimmen**

6.3 Bio-Energie-Dorf Allenbach

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 6.3 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersandten Unterlagen und den erläuternden Vortrag von Herrn Anton vom IfaS-Institut.

Gesamtkosten des Projektes 14.940,45 €
Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader 6.905,25 €

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt dem Projektvorschlag „Bio-Energie-Dorf Allenbach“ für eine Förderung im ELER, Schwerpunkt Leader, zu. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich, dass der LAG noch entsprechende Mittel aus der ELER-Förderung, Schwerpunkt Leader, in 2014 zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: **7 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

WiSo-Partner: **13 Ja-Stimmen**
davon: **anwesend:** **7 Ja-Stimmen**
Umlaufbeschluss: **6 Ja-Stimmen**
davon: **Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss):** **1 Ja-Stimmen**
Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): **5 Ja-Stimmen**

6.4 Bio-Energie-Dorf Herborn

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 6.4 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersandten Unterlagen und den erläuternden Vortrag von Herrn Anton vom IfaS-Institut.

Gesamtkosten des Projektes 14.940,45 €
Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader 6.905,25 €

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt dem Projektvorschlag „Bio-Energie-Dorf Herborn“ für eine Förderung im ELER, Schwerpunkt Leader, zu. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich, dass der LAG noch entsprechende Mittel aus der ELER-Förderung, Schwerpunkt Leader, in 2014 zur Verfügung stehen.

| | |
|--|--|
| Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: | 7 Ja-Stimmen |
| | 1 Enthaltung |
| WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: anwesend: | 7 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: 6 Ja-Stimmen |
| davon: Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 1 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): 5 Ja-Stimmen |

TOP 7 Machbarkeitsstudie „Multifunktionales Gemeindehaus Osburg“

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 7 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersandten Unterlagen.

Die Ortsgemeinde Osburg plant die Einrichtung eines lokalen Kommunikationszentrums als generationenübergreifender Treffpunkt. Um diesen Bedürfnissen nachzukommen beabsichtigt die Ortsgemeinde Osburg den Umbau von Teilen der Grundschule in ein multifunktionales Gemeindehaus.

Integriert werden soll neben einem Treffpunkt für ortsansässige Vereine auch ein Bürgertreffpunkt mit regelmäßigen Seniorennachmittagen. Ebenso soll ein Raum für die Jugend sowie ein Gemeindebüro errichtet werden, wo Bürger ihre Anliegen dem Ortsbürgermeister vortragen können.

Hierzu soll im ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden, welche folgende Punkte beinhaltet:

1. Besichtigung und Begutachtung der Bausubstanz
2. Austausch Bürgerschaft
3. Auswertung der Gespräche
4. Vorstellung der Ergebnisse

Der **Ortsbürgermeister von Osburg, Herr Hubert Romelfanger** erläutert kurz die Situation vor Ort und die Entwicklung des Ortes Osburg, von 1990 = 1.600 Einwohner bis 2014 = 2.500 Einwohner. Daraus abgeleitet ist ein höherer Bedarf an Räumlichkeiten für Vereine, Senioren, Krabbelgruppe, Kurse etc. entstanden. Es gibt im Ort ein zweistöckiges, altes Schulgebäude, das derzeit ungenutzt ist, welches als „multifunktionales Gemeindehaus“ genutzt werden könnte. Dieses liegt an einem zentralen Platz im Ort, direkt neben der Grundschule, dem Feuerwehrgerätehaus und dem Bauhof der Ortsgemeinde. Die Bausubstanz scheint in Ordnung zu sein, aber der Aufwand der notwendigen Modernisierungen ist noch zu beziffern. Die geplante Machbarkeitsstudie dient als Entscheidungshilfe, ob dieses Gebäude dafür geeignet ist und ob die Maßnahme auch wirtschaftlich vertretbar ist.

Herr Hackethal fragt nach der Nutzung des Gebäudes des Männergesangsvereins, in welchem die letzte LAG-Sitzung stattfand. Herr Romelfanger erklärt, dass diese Räume zum einen schon häufig ausgebucht sind und dass in Osburg einfach ein höherer Bedarf besteht, bedingt durch die Vielzahl der Gruppen im Ort. Beim Vereinsheim wäre hier auch ein bedarfsgerechter Umbau erforderlich und dann liegt es immer noch neben kleinräumiger Wohnbebauung und ist für viele Veranstaltungen ungeeignet. Es wäre im bisherigen Umfang als Ergänzung nutzbar.

Herr Busch weist weiter darauf hin, dass zum einen Osburg zukünftig im Verbund „Zentrale Orte“ eingebunden wird und zum anderen diese Machbarkeitsstudie sehr gut zur derzeitigen laufenden Prüfung der Sanierung des Schulgebäudes passt.

| | |
|---|-------------|
| Gesamtkosten des Projektes | 14.432,75 € |
| Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader | 6.670,61 € |

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt dem Projektvorschlag „Machbarkeitsstudie Multifunktionales Gemeindehaus Osburg“ für eine Förderung im ELER, Schwerpunkt Leader, zu.
Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich, dass der LAG noch entsprechende Mittel aus der ELER-Förderung, Schwerpunkt Leader, in 2014 zur Verfügung stehen.

| | | |
|-----------------------------|---|----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: | 8 Ja-Stimmen |
| | WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: | anwesend: | 5 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: | 8 Ja-Stimmen |
| davon: | Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 3 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): | 5 Ja-Stimmen |

TOP 8 Privates Projekt: „Apfelwaschanlage Pluwig“

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 8 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersandten Unterlagen.

Der Betrieb von Herrn Rudi Müller aus Pluwig betreibt nebenerwerblich den Anbau von Kelter- und Tafeläpfeln. Dabei steht die Vermarktung des regionaltypischen Produktes „Viez“ im Vordergrund. Um die Qualität seines Produktes weiter zu erhöhen und damit auch die Wertschöpfung zu steigern, möchte der Betrieb Müller in eine „Apfel-Waschanlage“ mit Sortierband und Muser investieren.

Ziel ist es die Qualität des Viez zu erhöhen und der Erhalt der landschaftsprägenden Obstbestände.

Die Finanzierung erfolgt aus dem eigenen vorgesehenen Ansatz des Landes für die Streuobstinitiative. Die Vergabe der Mittel erfolgt durch das Steuerungs-Gremium der Kooperation „Streuobst“. Wenn dem Projekt dort zugestimmt wird, so erfolgt eine entsprechende Aufstockung des Plafonds der LAG Erbeskopf um die bewilligte Fördersumme.

Somit wird der bereits zugewiesene Plafond der LAG Erbeskopf von diesem Projekt nicht berührt.

| | |
|---|-------------|
| Gesamtkosten des Projektes | 14.285,72 € |
| Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader | 4.285,72 € |

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt der Förderung des privaten Projektes „Apfelwaschanlage in Pluwig“ von Herrn Rudi Müller, Pluwig, für eine Förderung im ELER, Schwerpunkt Leader, zu. Hier werden Mittel aus der Initiative „Erfolgreich auf dem Land: Streuobst-Wertschöpfungsketten in Leader-Regionen“ eingesetzt.

| | | |
|-----------------------------|---|----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: | 8 Ja-Stimmen |
| | WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: | anwesend: | 5 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: | 8 Ja-Stimmen |
| davon: | Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 3 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): | 5 Ja-Stimmen |

TOP 9 Potential- und Wirkungsanalyse für die Bikeregion Hunsrück-Hochwald

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 9 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersandten Unterlagen und die Tischvorlage.

Am 13.03.2014 wurden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen erstmalig Pläne der Entwicklung einer Mountainbike-Region rund um den zukünftigen Nationalpark Hunsrück-Hochwald vorgestellt. Diese Pläne stießen bei den anwesenden Vertretern der betroffenen Kommunen, als auch der lokalen Mountainbike-Vereine, auf großes Interesse.

Um das Projekt weiterentwickeln zu können, soll zunächst in Projektträgerschaft des Landkreises Birkenfeld eine Potenzial- und Wirkungsanalyse der Region durchgeführt werden, in der naturschutzrechtliche Belange einschließlich möglicher Konfliktpunkte sowie die Auswirkungen auf den Tourismus und damit die regionalökonomische Wirkung, untersucht werden sollen.

Das Ergebnis dieser Analyse soll in die weitere Entwicklung einer Bikeregion einfließen.

Herr Dietz, als Wirtschaftsförderer des Landkreises Birkenfeld, erläutert das geplante Vorhaben und sieht hierin das erste, großräumige Projekt des künftigen Nationalparks. Analog zu den Traumschleifen beim Wandern sollen hier Mountain-Bike-Strecken ausgewiesen werden, welche das großräumige Radwegenetz des Landes Rheinland-Pfalz ergänzen und aufwerten. Der erste Schritt auf diesem Weg stellt die geplante „Potential- und Wirkungsanalyse für die Bikeregion Hunsrück-Hochwald“ dar. Abschließendes Ziel ist es, später in der Premium-Region des Nationalparks auch attraktive Strecken für Mountain-Biker zu schaffen und zu bewerben.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der LAG Hunsrück, diese trägt den Kostenanteil im Bereich der VG Rhaunen.

| | |
|---|-------------|
| Gesamtkosten des Projektes | 24.000,00 € |
| Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader | 11.040,00 € |

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt dem Projektvorschlag „Potenzial- und Wirkungsanalyse für die Bikeregion Hunsrück-Hochwald“ für eine Förderung im ELER, Schwerpunkt Leader, zu.
Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich, dass der LAG noch entsprechende Mittel aus der ELER-Förderung, Schwerpunkt Leader, in 2014 zur Verfügung stehen.

| | | |
|-----------------------------|---|----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: | 8 Ja-Stimmen |
| | WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: | anwesend: | 5 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: | 8 Ja-Stimmen |
| davon: | Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 3 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): | 5 Ja-Stimmen |

TOP 10 Filmprojekt des Hunsrücker Holzmuseums Teil 2 – Gestaltung eines Filmraums

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 10 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersandten Unterlagen und die Tischvorlage.

Herr Hackethal informiert kurz über die Weiterentwicklung des Filmprojektes „Dem Holz auf der Spur“. Im Teilprojekt 1 wurde ein Imagefilm über die Holzregion Morbach erstellt, mit den Themen: Holz, Energie, Handwerk, Tourismus und Freizeit.
Im Teilprojekt 2 sollen nun die Rahmenbedingungen angepasst werden, um diesen Film im Holzmuseum entsprechend präsentieren zu können. Hierzu ist die Neugestaltung eines Filmraums notwendig. Dazu sind einige technische Vorkehrungen zu treffen und bauliche Neugestaltungen erforderlich.

| | |
|---|------------|
| Gesamtkosten des Projektes | 6.073,70 € |
| Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader | 2.807,17 € |

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt dem Projektvorschlag „Filmprojekt des Hunsrücker Holzmuseums Teil 2 – Gestaltung eines Filmraums“ für eine Förderung im ELER, Schwerpunkt Leader, zu.
Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich, dass der LAG noch entsprechende Mittel aus der ELER-Förderung, Schwerpunkt Leader, in 2014 zur Verfügung stehen.

| | | |
|-----------------------------|---|----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: | 8 Ja-Stimmen |
| | WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: | anwesend: | 5 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: | 8 Ja-Stimmen |
| davon: | Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 3 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): | 5 Ja-Stimmen |

TOP 11 Schutzgebiete im Landkreis Trier-Saarburg

Ein Projektsteckbrief und eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wurden jedem LAG-Mitglied als Vorlage zum Tagesordnungspunkt 11 mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgt unter Bezugnahme auf die übersandten Unterlagen und die Tischvorlage.

Frau Strupp stellt das Projekt vor und erklärt, dass es bisher keinerlei vergleichbare Zusammenstellungen im Landkreis Trier-Saarburg gibt und die letzte diesbezügliche Erhebung in einer Broschüre aus 1995 einfluss, welche heute natürlich total veraltet ist. Im Landkreis Trier-Saarburg befinden sich nahezu 40 Gebiete, die als Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet oder Naturparke ausgewiesen sind.

Projektträger ist die Stiftung „Zukunft Trier-Saarburg“. Ziel ist es, diese Schutzgebiete im Bürgerinformationssystem der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in digitaler Form einzustellen, d.h. auf der Homepage „www.trier-saarburg.de“ künftig öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Neben einer Beschreibung der Gebiete sollen auch Erlebnismöglichkeiten (z. B. Wanderparkplätze, Lehrpfade, Führungen, Rundwege etc.) aufgezeigt und auf weitere Informationen hingewiesen werden.

Durch das Projekt sollen vielen verschiedenen Zielgruppen die Themen Naturschutz und hier insbesondere „Schutzgebiete“ nähergebracht werden.

Herr Taubert bittet darum die lokalen Landespflegebeauftragten bei der Erhebung mit einzubeziehen!

Das Projekt wird finanziell ausschließlich durch die LAG Moselfranken gefördert; die LAG Erbeskopf sowie die LAG Mosel unterstützen das Projekt lediglich als Kooperationspartner. D.h. im Rahmen der bestehenden Kooperationen sollte dem Projekt die Zustimmung erteilt werden.

| | |
|--|-------------|
| Gesamtkosten des Projektes | 15.000,00 € |
| Vorgesehene Fördermittel aus ELER, Schwerpunkt Leader | |
| <u>Ausschließlich</u> aus dem Plafond der LAG Moselfranken (Zustimmung liegt vor!) | 6.932,77 € |

Beschlussvorschlag: Die LAG-Versammlung stimmt der Umsetzung des Projektes „Schutzgebiete im Landkreis Trier-Saarburg“ als Kooperationspartner zu.
Die Finanzierung soll aus dem ELER-Plafond der LAG Moselfranken erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, incl. Vorsitzender: 8 Ja-Stimmen

| | | |
|--------|---|----------------------|
| | WiSo-Partner: | 13 Ja-Stimmen |
| davon: | anwesend: | 5 Ja-Stimmen |
| | Umlaufbeschluss: | 8 Ja-Stimmen |
| davon: | Aktiv (per Rücksendung Umlaufbeschluss): | 3 Ja-Stimmen |
| | Passiv (durch Abwarten der Verschweigefrist): | 5 Ja-Stimmen |

Bitte vormerken:

Die **nächste Sitzung der LAG-Erbeskopf findet am 10.09.2014 in der Umweltbildungswerkstatt in Kell** am See (vormals: Kreisjugendhaus Kell) statt. Der Schwerpunkt dieser Sitzung liegt bei der Vorbereitung der neuen Leader-Förderperiode.



Vorsitzender
Michael Hülpes



Schriftführerin
Iris Schleimer

Hermeskeil, den 27.05.2014

- Anlagen:
- Teilnehmerliste der Sitzung vom 06.05.2014
 - Ergebnisliste Umlaufbeschluss vom 23.05.2014
 - zu TOP 3: Folien zum Stand der Umsetzung der LAG-Erbeskopf
 - zu TOP 4: Abschlussbericht zur Evaluierung von Taurus PRO